

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 32

Artikel: Gottfried Kellers Münchner Frust
Autor: [s.n.] / Fehr, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-618239>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gottfried Kellers Münchener Frust

An der Vernissage des Schweizer Malers Urban Trösch in der Münchner Osrham-Kunsthalle erwähnte der Schweizer Generalkonsul Kurt Welte Gottfried Keller, der ursprünglich Maler werden wollte und sich aus diesem Grund in München aufhielt, von wo er heim schrieb: «Ich befinde mich sehr wohl in dieser Stadt — kein Mensch achtet auf den anderen.» Ja wohl, hat er geschrieben. Aus München schrieb er allerdings auch, am 18. Mai 1840: «Die Weibsbilder von der bürgerlichen Klasse sind ungemein roh. Sie fluchen und schimpfen wie bei uns die Stallknechte und sitzen alle Abend in der Kneipe und saufen Bier.» Überdies, am 27. Juni 1840, viele Schweizer in München seien meistens sehr gefährlich am Nerven- und noch mehr am Schleimfieber krank: «Indessen ist das Klima sehr ungesund hier.» Überdies sehne er sich nach diversen nahrhaften und schmackhaften Speisen von daheim. Denn, so Gottfried Keller in München am 21. Novem-

ber 1840: «Da ist nichts zu haben als magere Gans-, Enten- oder Hasenbrätlein, schlechte Koteletten und dergleichen mehr.»

fhz



Extrem festlich

Ob sich Max Reinhardt, Begründer der Salzburger Sommerfestspiele, im Grab drehen wird, ist nicht bekannt. Aber es könnte schon sein: Als einer der Höhepunkte der Salzburger Festspiele 1987 wird nämlich eine Show angekündigt, die der Extrem-Bergsteiger Thomas Bubendorfer am Abend des 27. August mit Genehmigung der Salzburger Stadtverwaltung durchführen will. Bubendorfer beabsichtigt, die 65 m hohe, senkrecht aufragende Felswand des Mönchsbergs in unmittelbarer Nähe des Salzburger Festspielhauses zu durchsteigen. Und um dem Ganzen jenen äusseren Rahmen zu geben, der Festspielen würdig ist, wird Bubendorfer die Wand ganz distinguiert im weissen Smoking bezwingen ...

ff

ZERMATT

Weltberühmte Alpenfahrt



disentis 000 **** Parkhotel Baur ... wir spielen Ihnen den besten Ball zu!

Fulltime-Tennis-Woche
25 Std. Tennis unter der Leitung
unseres Super-Trainers
NIC DERMON, Experte STV
Einzelunterricht, Gruppen-
training, Tennis-Gymnastik und
-Turnier. 1 Woche HP ab Fr. 690.-

- hoteleigener Naturrasen-Tennisplatz wie in Wimbledon
- 5 hoteleigene Sandplätze
- 1 Naturrasen-Tennisplatz
- 2 Granulatplätze in der nahegelegenen Tennishalle
- Fitness-Center
- Sauna
- Dampfbad
- Hallenbad
- Solarium
- Beauty-Salon



Parkhotel Baur, 7180 Disentis
Tel. 086/7 45 45, Tx 74 585



Willkommen im Hotel Gornergrat!

Das altbekannte Haus mit Tradition am Bahnhofplatz, neben Sportzentrum, maximale, zentrale Lage. Es bietet Ihnen einen gediegenen, neuzeitlichen Komfort:
2 Lifte, 100 Betten, alle Zimmer mit Bad oder Dusche. Balkon mit Blick aufs Matterhorn oder die Mischabelgruppe. Telefon (Direktwahl). Ausgezeichnete französische Küche. Gemütlicher Aufenthaltsraum. Sauna/ Solarium, Television, Snack-Bar. Garni oder Halbpension. Eine ungezwungene Atmosphäre, die Sie Ihren Aufenthalt nach Lust und Laune geniessen lässt.

HOTEL GORNERGRAT,
3920 Zermatt-Dorf,
Tel. 028/67 10 27